

# **Adventskaffee für die Aktion Lichtblicke bei St. Michael**

Die St. Michael-Gemeinde Weddinghofen unterstützt die Aktion „Lichtblicke“ der NRW-Lokalradios. Am kommenden Samstag, 14. Dezember, lädt sie um 15 Uhr zum Adventskaffee für den guten Zweck ins Pfarrheim am Lindenweg ein.

Bei einer guten Auswahl an Kuchen und Torten sollen die Gäste gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Geplant ist auch ein kleines Unterhaltungs-Programm. Unter anderem tritt der Kinderchor „Kolibris“ sowie der Chanty Chor Kamen-Bergkamen auf, um auf Weihnachten einzustimmen. Zum frühen Abend gibt es eine kleine Stärkung vom Grill geben. Auch ein heißer Glühwein soll nicht fehlen. Die Organisatoren würden sich über viele Gäste freuen: „Das alles für Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind“

Es ist bereits die zweite Aktion der St. Michael-Gemeinde für die Aktion „Lichtblicke“. Die erste fand am 12. Oktober statt. Es handelte sich dabei um ein bayerisches Frühstück nach der Hl. Messe. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates holten ein Stück Bayern nach Bergkamen. Geekleidet in Trachten bereiteten sie viele bayerische Köstlichkeiten vor.

---

## **Kinder-Uni am 6. 12.: Wie der Schokoladen-Nikolaus in den**

# Stiefel kommt

Um die Frage, wie der Schokoladen-Nikolaus in den Stiefel kommt, geht es in der letzten Kinder-Uni-Vorlesung dieses Jahres mit Prof. Dr. Carsten Lau von der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm. Die Vorlesung startet am Freitag, 6. Dezember, um 17 Uhr im Studiotheater an der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen. Ganz passend zur Weihnachtszeit klärt Prof. Dr. Carsten Lau Fragen rund um den Nikolaus und wie die Schokolade in den Stiefel kommt. Bei diesem Thema werden sowohl die wichtigen und notwendigen Bestandteile des Nikolaus' betrachtet als auch seine lange Reise in den Stiefel (fast) genau beschrieben. Und weil an diesem Tag Nikolaus ist, bekommt jedes Kind eine kleine Überraschung vom Kreis Unna. Veranstaltet wird die Kinder-Uni, ein Projekt des von Landrat Michael Makiolla initiierten „Zukunftsdialog Kreis Unna“ und Teil seiner Bildungsoffensive, vom Kreis Unna in Kooperation mit den Hochschulen der Region. Unter dem Motto: „Wissen macht Spaß!“ lösen Wissenschaftler von „echten“ Universitäten mit den jungen Hörerinnen und Hörern einige Rätsel dieser Welt. Eingeladen sind alle interessierten Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (Ausnahme: ganze Schulklassen).

Die Vorlesung dauert rund 60 Minuten und jedes Kind, das alle Veranstaltungen im zweiten Halbjahr besucht hat, erhält ein Kinder-Uni-Diplom. „Neben einer gehörigen Portion Neugier sollten die Kinder einen Zettel, einen Stift und unbedingt das Programmheft mitbringen, wenn sie die Teilnahmestempel sammeln“, empfiehlt Martina Bier (Kreis Unna), die die Kinder-Uni organisiert. Denn wer alle Vorlesungen des Halbjahres besucht hat, nimmt bei dieser Vorlesung an einer Verlosung für eine Fahrt zur Fachhochschule Dortmund teil. Mit ein bisschen Glück kann man dort am 7. Januar 2014 einen Tag lang „echte“ Hochschulluft schnuppern.

Das komplette Halbjahresprogramm wurde an alle Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kreis verteilt und liegt auch im Kreishaus, in den Rathäusern und anderen öffentlichen Gebäuden aus. Außerdem kann man es als PDF-Datei im Internet herunterladen unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de). Dort gibt es auch weitere Informationen zum Kinder-Uni-Projekt und zur Kinder-Uni Spezial.

---

## **Einbruch in einen Kosmetiksalon an der Schulstraße**

In der Zeit von Montagabend bis Mittwochmorgen brachen unbekannte Täter in einen Kosmetiksalon an der Schulstraße ein. Sie entwendeten Kosmetikartikel und Bargeld. Anschließend verließen sie den Salon durch ein Fenster und sprangen auf die Motorhaube eines dort geparkten PKW. Dieser wurde dadurch beschädigt. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Unbekannte werfen Gullideckel in die Tür eines**

# Getränkemarkts

In der Nacht zu Mittwoch warfen unbekannte Täter die Schiebetür eines Getränkemarktes an der Rünther Straße mit einem Gullideckel ein. Aus dem Ladenlokal wurden nach ersten Feststellungen Zigaretten entwendet.

Die am Tatort gefundenen Blutspuren sprechen dafür, dass sich ein Täter an den Glasscherben verletzt hat. Der Gullideckel war am Sandbochumer Weg entwendet worden. Er wurde wieder eingesetzt. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Erste Ansiedlung im Logistikpark: Heinrich Heldt KG beliefert Handwerker und Industrie**

Für die Stadt Bergkamen sei es wie ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk, erklärte Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer, als er am Mittwochnachmittag zusammen mit WFG-Geschäftsführer Michael Dannebom mit der Herbert Heldt KG den ersten Investor im Logistikpark A2 präsentiert.



Die erste Großansiedlung im Logistikpark A 2 ist perfekt.

Die Kaufverträge sind bei einem Notar unterschrieben. Entscheiden muss über den Grundstücksverkauf nur noch der Stadtrat am 12. Dezember. Dass die Abstimmung positiv verlaufen wird, ist der Bürgermeister sicher. Er hatte tags zuvor den Stadtentwicklungsausschuss in nicht-öffentlicher Sitzung informiert. Dessen Mitglieder hätten sich über diese Nachricht gefreut, betonte Schäfer. Die Herbert Heldt KG beliefert Handwerker und Industriebetriebe vom Münsterland bis in den Ennepe-Ruhr-Kreis mit allen relevanten Produkten der Haustechnik in den Bereichen Sanitär, Heizung und Elektro. Von Bergkamen aus sollen künftig die Waren an diese Betriebe verteilt werden.

**180 Mitarbeiter ziehen nach Bergkamen um**



Präsentierten die erste Ansiedlung im Logistikpark A 2 (von links): Roland Schäfer, Roland Klein, WFG-Projektleiterin Sabrina Bläser und Dr. Michael Dannebom.

„Wir haben an unserem jetzigen Standort im Dortmunder Norden keine Entwicklungsmöglichkeiten gesehen“, erklärte der geschäftsführende Gesellschafter der Heinrich Heldt KG, Roland Klein. 180 der zurzeit 250 Mitarbeiter werden in den Logistikpark umziehen. Die Firma hat den gesamten unteren 95.000 Quadratmeter großen 1. Bauabschnitt gekauft. Eine Betriebserweiterung und damit die Schaffung tatsächlich neuer Arbeitsplätze ist dort möglich. Dr. Michael Dannebom wie auch Bürgermeister Roland Schäfer wiesen darauf hin, dass die Heldt KG auch ein großer Ausbildungsbetrieb ist. Der meisten der 35 Azubis werden nach Bergkamen mit umziehen. Einige von ihnen wie auch eine Reihe von Mitarbeitern wohnen in Bergkamen. Das Unternehmen unterhält seit etwa fünf Jahren bereits ein kleineres Auslieferungslager an der Industriestraße in Rünthe.

## **2. Bauabschnitt wird jetzt fertiggestellt**

Die finanziellen Vorleistungen der Stadt halten sich laut Bürgermeister Roland Schäfer mit dem Erlös aus dem

Grundstücksverkauf die Waage. „Als Stadt wollen wir damit keine Gewinne machen. Die Schaffung von Arbeitsplätzen stehen bei uns im Vordergrund.“ Nach dem Verkauf des kompletten 1. Bauabschnitts soll jetzt auch der zweite zügig hergerichtet werden. Dort seien unter anderem noch einige Erdarbeiten und die Errichtung des Lärmschutzwalls notwendig, sagte Dr. Dannebom.

---

## **Zeugen** **verhindern** **Handtaschenraub**

Am Dienstag entriss ein unbekannter Täter einer 78-jährigen Bergkamenerin in der unteren Etage der Turmarkaden an der Töddinghauser Straße die Handtasche. Dieses bemerkte eine 48-jährige Zeugin und stellte sich dem flüchtenden Täter in der Weg. Der stieß die Frau zur Seite und rannte weiter. Ein weiterer 39-jähriger Bergkamener hatte beides beobachtet und lief hinter dem Räuber her. Nach kurzer Verfolgung konnte er ihm die Handtasche wieder entreißen und der Geschädigten zurückgeben.

Der Räuber entkam. Der Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 180 bis 185 cm groß, ungefähr 20 bis 25 Jahre alt, sportliche, drahtige Figur. Er hatte ein schmales Gesicht mit recht langer Nase. Bekleidet war der Täter mit einer schwarzen Lederjacke, heller Jeanshose, hellen Schuhen und einer schwarzen Wollmütze. Weitere Hinweise zur Tat oder zum Täter bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Einbruch in das Diakoniezentrum Bodelschwinghhaus am Montagabend

Ubekannte Einbrecher drangen am Montagabend in das **Diakoniezentrum Bodelschwinghhaus** an der Ebertstraße ein. Entdeckt wurde der Einbruch gegen 22.40 Uhr durch eine Zeugin. Im hinteren Bereich war eine Scheibe eingeschlagen worden.

Obwohl die Polizei kurz danach vor Ort war, konnte sie den Täter nicht stellen, weil er bereit geflüchtet war. Er war in das Büro eingedrungen und hatte es durchwühlt. Angaben zu möglichem Diebesgut lagen zum Zeitpunkt der Anzeigenerstattung noch nicht vor. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Polizei sucht nach dieser Frau



Diese Frau sei Bulgarin mit türkisch klingendem Namen, Foto: Polizei Unna

Die Polizei ermittelt gerade in einem Fall der Freiheitsberaubung. Deshalb suchen die Beamten eine noch unbekannte Frau als Zeugin. Die Frau wird konkret in Holzwickede, aber auch im gesamten Kreis Unna gesucht.

Es soll sich dabei um eine Bulgarin handeln, die einen türkisch klingenden Vornamen habe. Die Frau ist ca. 20 Jahre alt, ca. 165 cm groß, schlank, dunkle schulterlange Haare, dunkle Augen, dunkler Teint. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei ein Foto der jungen Frau. Hinweise nimmt die Kreispolizeibehörde Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

---

## **Filmmusik von Sven Bergmann am Klavier lässt wirklich aufhorchen**

Film ohne Musik geht überhaupt nicht. Sie gibt den Bildern erst die gewünschte Emotionalität. Andersherum braucht Musik eigentlich nichts fürs Auge. Das demonstriert Sven Bergmann, Pianist Lehrer an der Bergkamener Musikschule, zusammen mit dem Produzenten Oliver Bartkowski mit ihrem Projekt „On A Movie Trip“ sehr eindrucksvoll.



Und das auch sehr erfolgreich. Im vergangenen Jahr veröffentlichten die beiden eine sehr erfolgreiche CD unter diesem Namen. 2014 gibt es die zweite, „The Movie Trip Goes On“, die ebenfalls bestückt ist mit berühmten Filmmusiken, denen Sven Bergmann am Flügel und als

Arrangeur, eine ganz eigene Dramaturgie gibt.

Einige Titel der neuen CD präsentierten Bergmann und Bartkowski am Sonntag beim Kaffeehausnachmittag im Bergkamener Stadtmuseum. Unterstützt wurden sie von Rudy Bergmann, der zum Klavierspiel elektronische Klänge beisteuerte. Optisch garniert wurde dies durch Video-Filme, die für dieses multimediale Gesamtkunstwerk produziert worden waren.

Den Besuchern wird vermutlich die Interpretation von „My Heart Will Go On“ aus dem Film „Titanic“ noch lange in Erinnerung bleiben. Nur gesungen von Celine Dion ist dieser Welthit letztlich ein Rührstück, das mächtig ans Gemüt geht. Sven Bergmann hingegen macht die ganze Dramatik dieser Katastrophe nur mit den Klängen des Klaviers erlebbar. Unterstützt wird dies durch ein Video. Es zeigt natürlich nicht Szenen mit Kate Winslet und Leonardo DiCaprio, wie sie auf Youtube im Internet herumgeistern, sondern historische Bilder von der Titanic und dem Untergang.

Vielleicht wird sich jetzt der eine oder andere ärgern, nicht im Stadtmuseum dabei gewesen zu sein. Immerhin gab es dort auch die zweite CD vorab zu kaufen. Das nächste Konzert von Sven Bergmann und Oliver Bartkowski ist am 29. Dezember im Planetarium Bochum. Weitere Infos dazu gibt es auf der Internetseite des Projekts „On A Movie Trip“.

---

# Riegel vor: Polizei startet Aktionswoche gegen Einbrüche



Ein gekipptes Fenster ist schnell geöffnet.

Die Einbrüche nehmen in der dunklen Jahreszeit traditionell zu. In dieses Jahr sogar noch heftiger als sonst: Gab es Oktober 2012 „nur“ 63 Einbrüche im Bereich der Polizei Unna (der Kreis ohne Lünen) waren es in diesem Oktober 105 in den neun Kommunen der Kreispolizeibehörde.

Deshalb konzentriert sich die Polizei im diesem Jahr besonders auf die Einbrecher und zwar übergreifend: Selbst die Verkehrspolizisten werden zusammen mit den Bereitschaftspolizisten des Landes aktiv. Sie werden vor Autobahnen und anderen Orten Autos kontrollieren und auf die „üblichen“ Verdächtigen ein besonderes Auge haben. All das beginnt am Montag unter dem Titel „Riegel vor“.

## “Einbrecher machen uns große Sorgen“



Im Rahmen der Aktion „Riegel vor“ informierte die Polizei auch die türkischen Mitbürger über die DitiB-Moschee: Polizeikommissarin Ciler Durmus und Klaus Stinkt (r.) übergaben Infomaterial

an Cengiz Uysal (l.) und  
Mehmet Akca (2.v.l.). Foto:  
Polizei Unna

„Die Einbrecher machen uns große Sorgen“, gibt Landrat Michael Makiolla unumwunden zu. Wahrscheinlich auch, weil der Kreis Unna sehr vergünstigt liegt. Die meisten der Täter sind fahrende Einbrecher, kommen eben von der Autobahn, steigen irgendwo ein und sind ebenso schnell wieder weg.

Deshalb müssen sich die Bürger an verstärkte Verkehrskontrollen gewöhnen. Große Kräfte der Polizisten werden auf den Zufahrtsstraßen zu den Autobahnen stehen und den Verkehr per Verengungen verlangsamen: Dann können die Beamten in jedes Auto schauen und Verdächtige kontrollieren. Jüngst sahen es die Autofahrer schon in Unna-Königsborn auf Höhe der Kaserne und auf der Lünener Straße in Kamen. Dort konnten die Beamten schon einen kleinen Erfolg verzeichnen:

## **Verdächtiger auf Lünener Straße in Kamen bemerkt**

Ein Autofahrer mit Hagener Kennzeichen geriet in die Kontrolle auf der Lünener Straße. Aber kurz bevor er herausgezogen wurde, gab der Verdächtige Gas und verschwand. Zumindest das Kennzeichen blieb den Polizisten und Polizistinnen im Kopf. Der Halter sei wegen Einbrüchen bereits bekannt und an diesem Tag gab es Einbrüche in Kamen. Die Polizei fahndet.

## **Verstärkte Kontrollen zwischen 16 und 21 Uhr**

Für jede der neun Kommunen im Zuständigkeitsbereich hat die Polizei Aktionspläne erstellt. Die Polizisten kennen besonders betroffene Gebiete, dort wird verstärkt Polizei zu sehen sein. Oder auch nicht: „Die Kollegen werden auch zivil unterwegs

sein“, kündigt Kriminaldirektor Peter Andres an. Gerade während der Haupteinbruchszeit zwischen 16 und 21 Uhr. Pünktlich mit der Umstellung auf die Winterzeit wurden diese fünf Stunden wieder die Hauptarbeitszeit der Einbrecher.

## **Gute und schlechte Zeugen**

Gleichzeitig hofft die Polizei auf zahlreiche Zeugenaussagen. Wenn jemanden etwas komisch vorkommt, soll er die 110 wählen. Dabei setzen die Beamten auf das Bauchgefühl der Bürgerinnen und Bürger. „Es gibt einen Unterschied, ob jemand von A nach B geht oder ein Einbrecher sich die Wohnungen anschaut“, sagt Kriminaldirektor Endres.

Außerdem sollen sich Zeugen zurückhalten. „ES gibt gute und schlechte Zeugen“, sagt Endres. Nicht so gut wäre es, bei einer Beobachtung den Täter direkt anzusprechen, ihn etwa zu vertreiben – dann hat die Polizei keine Chance. Besser sei es, wenn jemand beim Nachbarn einbricht, die Polizei zu rufen, ein Foto von dem Täter zu machen und sich etwa Kennzeichen zu merken. „Mit so einem Foto können wir bei den Kollegen nachfragen, ob der Täter bekannt ist“, sagt Polizeisprecherin Ute Hellmann.

## **“Es hilft, sich abzusichern“**

Auch wenn die aktuellen Zahlen zumindest auch positives zeigen: Die Zahl der gescheiterten Einbrüche nimmt ebenfalls zu. „Das zeigt, dass es etwas bringt, sich zu schützen. Deshalb wird das Kommissariat Vorbeugung mit tatkräftiger Unterstützung der Seniorenberater von „Senioren helfen Senioren“ wieder zahlreiche Beratungstermine anbieten. Tipps rund um den Einbruchschutz haben wir hier gesammelt. Die Aktionsseite der Polizei gibt weitere Tipps gegen Einbrecher.

# **Einbrüche in Bergkamen seit 1. Oktober 2013**

[Einbrüche in Bergkamen seit dem 1. Oktober 2013](#) auf einer größeren Karte anzeigen

## **Einbruchsstatistik 2012 und 2013**

## **Wo die Einbrecher zuschlugen**

## **Einbrüche im Monatsüberblick**

---

## **Einbruch in Kiosk: Alkohol, Zigaretten und PC gestohlen**

In der Nacht zu Samstag drangen unbekannte Täter in einen Kiosk in der Straße Am Stadtmarkt ein. Dort erbeuteten sie alkoholische Getränke, Zigaretten und einen PC. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.